

VERZEICHNISS
DER
VORLESUNGEN

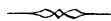
WELCHE AN DER
KÖNIGLICH BAYERISCHEN
JULIUS-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT

ZU
WÜRZBURG
IM WINTER-SEMESTER 1875/76
GEHALTEN WERDEN.

DIE IMMATRICULATION BEGINNT AM 15. OKTOBER, ANFANG DER VORLESUNGEN
IST AM 2. NOVEMBER.

WÜRZBURG.
THEIN'SCHE DRUCKEREI (STÜRTZ).

VORLESUNGEN.



I. Theologische Facultät.

Prof. Dr. **Denzinger** liest: 1) Dogmatik, wöchentl. 6mal von 10—11 Uhr;
2) Repetitorium und Disputatorium über Dogmatik, wöchentl. 1mal (publice).

Prof. Dr. **Hergenröther**: 1) Kirchenrecht, wöchentl. 5mal von 8—9 Uhr; 2) neuere Kirchengeschichte, wöchentl. 4mal, Montag, Mittwoch und Freitag von 3—4 Uhr, Samstag von 8—9 Uhr.

Prof. Dr. **Hettinger**: 1) Apologetik, wöchentl. 4mal, Montag mit Donnerstag von 8—9 Uhr; 2) Dogmatik, wöchentl. 6mal von 10—11 Uhr; 3) Homiletisches Seminar, wöchentl. 2mal, Freitag von 2—3 und Samstag von 11—12 Uhr.

Prof. Dr. **Stein**: 1) Moraltheologie, wöchentl. 6mal, von 11—12 Uhr; 2) Pastoraltheologie, wöchentl. 4mal, Montag mit Donnerstag von 8—9 Uhr; 3) über die menschliche Willensfreiheit und Moralstatistik, wöchentl. 1mal, Freitag von 4—5 Uhr (publice); 4) Conversatorium über den I. Theil der Moraltheologie, wöchentl. 1mal, Mittwoch von 4—5 Uhr (publice).

Prof. Dr. **Scholz**: 2) Erklärung des Propheten Ezechiel, wöchentl. 4mal von 9—10 Uhr; 2) Einleitung in die Bücher des alten Testaments, wöchentl. 2mal, Freitag und Samstag von 9—10 Uhr; 3) hebräische Grammatik mit Uebersetzungsübungen, wöchentl. 2mal, Montag und Mittwoch von 2—3 Uhr (publice).

Prof. Dr. **Grimm**: 1) Erklärung des Lucas-Evangelium mit Berücksichtigung der Evangelien-Harmonie, wöchentl. 4mal, Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 9—10 Uhr; 2) Erklärung des Galaterbriefes, wöchentl. 2mal, Dienstag und Donnerstag von 9—10 Uhr.

Prof. Dr. **Kihn**: 1) Patrologie, wöchentl. 3mal, Montag, Mittwoch und Freitag von 11—12 Uhr; 2) biblische Hermeneutik, wöchentl. 2mal, Dienstag und Donnerstag von 3—4 Uhr; 3) Encyclopädie der Theologie, wöchentl. 1mal, Freitag von 8—9 Uhr (publice); 4) Christologie des alten Testaments, wöchentl. 2mal in noch zu bestimmenden Stunden (publice).

Privatdocent Dr. **Stahl**: 1) Religionsphilosophie, wöchentl. 3 bis 4mal; 2) philosophische Propädeutik, wöchentl. 3 bis 4mal; 3) Dogmatik, wöchentl. 1 bis 2mal (publice).

II. Juristenfacultät.

Prof. Hofrath Dr. **von Albrecht** liest: gemeindeutschen Civilprocess mit Berücksichtigung des Gesetzentwurfes für das deutsche Reich, täglich von 9—11 Uhr.

Prof. Dr. **Edel**: deutsches Strafrecht in noch zu bestimmenden Stunden.

Prof. Hofrath Dr. **von Held**: 1) deutsches Staatsrecht (einschliesslich des Reichsstaatsrechts), wöchentl. 5mal von 10—11 Uhr; 2) bayer. Staatsverfassungs- und Verwaltungsrecht, wöchentl. 5mal von 11—12 Uhr.

Prof. Dr. **Wirsing**: 1) Institutionen und Geschichte des römischen Privatrechts. wöchentl. 10 Stunden von 9—11 Uhr; 2) Pandekten II. Th. (Familien- und Erbrecht), wöchentl. 5mal von 11—12 Uhr.

Prof. Dr. **Risch**: 1) deutsches Strafrecht, wöchentl. 6mal von 4—5 Uhr; 2) französisches Civilrecht, wöchentl. 5mal von 5—6 Uhr; 3) historisch-exegetische Uebungen im Strafrecht, wöchentl. 1mal (publice).

Prof. Dr. **Regelsberger**: 1) Pandekten I. Theil, wöchentl. 12 Stunden, Montag bis Freitag von 8—10 und Montag und Donnerstag

von 3—4 Uhr; 2) Civilrechtspraktikum, wöchentl. 2 Stunden, Mittwoch von 5—7 Uhr (privatissime); 3) über ausgewählte Lehren des Civilrechts, wöchentl. 1mal, Freitag von 3—4 Uhr (publice).

Prof. Dr. **Schröder**: 1) Handels-, Wechsel- und Seerecht in Verbindung mit praktischen Uebungen, wöchentl. 5mal von 8—9 Uhr; 2) deutsches Privat- und Lehenrecht, mit Ausschluss des Familiengüterrechts, wöchentl. 6 Stunden, 3mal von 5—7 Uhr; 3) deutsches Familiengüterrecht, wöchentl. 2mal (publice); 4) exegetische Uebungen in der deutschen Rechtsgeschichte, für Anfänger, wöchentl. 1mal (publice).

III. Staatswirthschaftliche Facultät.

Prof. Dr. **Edel** liest: Polizeiwissenschaft und Polizeirecht, täglich in noch zu bestimmenden Stunden.

Prof. Hofrath Dr. **von Wagner**: 1) chemische Technologie (I. Abtheilung: chem. Metallurgie, die chem. Grossindustrie), wöchentl. 4mal, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr; 2) technisch-pharmaceutische Präparatenlehre (I. Abtheilung: anorgan. Theil), wöchentl. 5mal, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr; 3) Conversatorium der wichtigeren Processe aus dem Gebiete der chemischen Technologie, wöchentl. 1mal, Mittwoch von 4—5 Uhr (publice).

Prof. Dr. **Gerstner**: 1) theoretische und praktische Nationalökonomie, wöchentl. 5mal von 6—7 Uhr; 2) Politik, wöchentl. 2mal von 11—12 Uhr; 3) politische Statistik, wöchentl. 2mal von 5—6 Uhr.

IV. Medicinische Facultät.

Prof. Hofrath Dr. **von Rinecker** liest: 1) psychiatrische Klinik, wöchentl. 3mal von 5—6 Uhr; 2) über Geisteskrankheiten, wöchentl. 2mal von 11—12 Uhr; 3) Klinik für Syphilis und Hautkrankheiten, wöchentl. 3mal von 11—12 Uhr; 4) über Hautkrankheiten, wöchentl. 1mal (publice).

Prof. Geh. Rath Dr. **von Kölliker**: 1) Anatomie des Menschen I. Theil, allgem. Anatomie, Muskeln und Eingeweide, wöchentl. 8 Stunden, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 11—1 Uhr; 2) mikroskop. Cursus in der normalen Gewebelehre, wöchentl. 4 Stunden, Dienstag und Freitag von 6—8 Uhr Abends (privatissime); 3) Präparirübungen, gemeinschaftlich mit dem Prosector Dr. **Wiedersheim** (privatissime).

Prof. Geh. Rath Dr. **Scanzoni von Lichtenfels**: geburtshülflich-gynäkologische Klinik, wöchentl. 5mal, 2mal wöchentl. Touchirübungen.

Prof. Hofrath Dr. **von Linhart**: 1) chirurgische Klinik, wöchentl. 6mal von 10—11 Uhr; 2) chirurgisch-ophthalmologischen Operationscursus von 3—5 Uhr; 3) theoretische Chirurgie.

Prof. Dr. **Fick**: 1) specielle Physiologie, vegetative Verrichtungen, wöchentl. 2mal, Montag und Freitag von 10—11 Uhr; 2) physiolog. Demonstrationen, wöchentl. 2mal, Nachmittags (privatissime); 3) physiolog. Untersuchungen, (privatissime und gratis).

Prof. Geh. Hofrath Dr. **Gerhardt**: 1) medicinische Klinik, wöchentl. 6mal von 9—10 Uhr; 2) specielle Pathologie und Therapie, wöchentl. 5mal von 5—6 Uhr.

Prof. Hofrath Dr. **Rindfleisch**: 1) allgem. Pathologie, wöchentl. 5mal, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag von 11—12 Uhr; 2) Demonstrations- und mikroskopisch-technischen Cursus, wöchentl. 5mal, an denselben Wochentagen von 2—3 Uhr; 3) Arbeiten im pathologischen Institut (gratis).

Prof. Dr. Ritter **von Welz**: 1) Augenklinik mit Augen-Poliklinik, ophthalmoskopischen Untersuchungen und Refractionsbestimmungen, wöchentl. 6mal in 2 Abtheilungen; 2) Augenoperationscursus, wöchentl. 4mal, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—3 Uhr, (privatissime); 3) Odontologie, wöchentl. 3mal, (privatissime); 4) Augenoperationslehre. wöchentl. 1mal, (publice).

Prof. Dr. **Geigel**: 1) Poliklinik mit ambulanter Kinderklinik, täglich (privatissime); 2) öffentliche Gesundheitspflege, wöchentl. 3mal; 3) Poliklinisches Consultatorium, wöchentl. 1mal (publice).

Prof. Dr. **Frhr. von Tröltzsch**: Pathologie und Therapie der Ohrenkrankheiten, wöchentl. 3mal.

Prof. Dr. **Rossbach**: 1) die Lehre von den Arzneimitteln und Giften mit Thierversuchen und Receptirübungen, wöchentl. 4 Stunden, Montag und Mittwoch von 6—7 Uhr, Donnerstag von 6—8 Uhr Abends; 2) Toxikologie für Pharmazeuten, wöchentl. 2 Stunden; 3) Anleitung zu pharmakologischen Arbeiten, täglich von 2—7 Uhr, (privatissime et gratis); 4) klinische Propädeutik, gemeinschaftlich mit dem I. poliklinischen Assistenzarzte Dr. **Mayr**, wöchentl. 2mal, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, (privatissime).

Privatdocent Dr. **J. B. Schmidt**, k. Professor: geburtshilflichen Operationscursus (privatissime).

Privatdocent Dr. **Helfreich**: 1) Ophthalmologie (vollständig) mit klinischen Demonstrationen, wöchentl. 4mal; 2) Ophthalmoskopie mit praktischen Uebungen, wöchentl. 2mal, (privatissime); 3) Augenoperationscursus (privatissime).

Privatdocent Dr. **Stöhr**: 1) Repetitorium der internen Medicin, wöchentl. 5mal (privatissime); 2) klinisch-diagnostischen Cursus, in noch zu bestimmenden Stunden (privatissime); 3) Krankheiten des Magens mit besonderer Berücksichtigung der Therapie, wöchentl. 2mal; 4) gerichtliche Medicin, wöchentl. 3mal.

Privatdocent Dr. **Emminghaus**: 1) klinische Propädeutik, wöchentl. 4mal; 2) specielle Pathologie und Therapie der Geisteskrankheiten, wöchentl. 2mal; 3) Criminalpsychologie, wöchentl. 1mal (publice); 4) Elektrotherapie, wöchentl. 2mal.

Privatdocent Dr. **Riedinger**: 1) über Fracturen und Luxationen, wöchentl. 3mal; 2) Repetitorium der allgemeinen und speciellen Chierurgie, wöchentl. 6mal (privatissime);

Privatdocent Dr. **Ziegler**: 1) demonstratives Repetitorium der pathologischen Anatomie, wöchentl. 4mal; 2) Obductionskursus, wöchentl. 3mal.

In Vertretung des Professors Geh. Rath Dr. **von Kölliker** lesen:

Prosector Dr. **Wiedersheim**: Osteologie und Syndesmologie, wöchentl. 3mal.

Dr. **Flesch**: Repetitorium der Anatomie, wöchentl. 4mal.

Dr. **Gierke**: Gewebelehre mit Demonstrationen, wöchentl. 3mal,

V. Philosophische Facultät.

a) Philologisch-historische Section.

Prof. Hofrath Dr. **Hoffmann** liest: Logik und Metaphysik, wöchentl. 5mal von 5—6 Uhr.

Prof. Dr. **Ludwig**: 1) allgem. Geschichte, von der I. französischen Revolution bis auf unsere Zeit, wöchentl. 4mal von 11—12 Uhr; 2) Geschichte Deutschlands in noch zu bestimmenden Stunden.

Prof. Hofrath Dr. **Urlichs**: 1) Aesthetik, wöchentl. 4mal, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr; 2) griechische Literaturgeschichte, wöchentl. 4mal, an denselben Tagen von 9—10 Uhr; 3) im philologischen Seminar: Horatius Satiren und Uebungen, wöchentl. 2 Stunden, Mittwoch von 9—11 Uhr.

Prof. Dr. **Wegele**: 1) Geschichte der neueren Zeit seit dem Wiener Congress, wöchentl. 4mal, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr; 2) Entwicklung des geschichtlichen Verhältnisses zwischen Deutschland und Frankreich seit dem Vertrage von Verdun; Mittwoch von 6—7 Uhr (publice); 3) im historischen Seminar: Fortsetzung der Uebungen Samstag von 10—12 Uhr.

Prof. Dr. **Lexer**: 1) Geschichte der ältern deutschen Literatur, wöchentl. 4mal, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 5—6 Uhr; 2) mittelhochdeutsche Grammatik und Erklärung ausgewählter Stücke aus Wolframs v. Eschenbach Parzival, wöchentl. 4mal, an denselben Tagen von 6—7 Uhr; 3) Uebungen im Seminar für deutsche Philologie, Mittwoch von 5—7 Uhr.

Prof. Dr. **Grasberger**: 1) Taciti dialogus de oratoribus, wöchentl. 4mal, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr; 2) Epigraphik, wöchentl. 2mal in noch zu bestimmenden Stunden;

- 3) im philologischen Seminar: a) Quintilians Inst. orat. (Fortsetzung), b) griechische und lateinische Stilübungen, wöchentl. 2mal von 8—10 Uhr.

Prof. Dr. **Stumpf**: 1) Geschichte der Philosophie, wöchentl. 5mal, Montag bis Freitag von 5—6 Uhr; 2) über Menschen- und Thierseele, wöchentl. 2mal, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr (publice); 3) Lectüre von Descartes' Meditationen, in noch zu bestimmenden Stunden.

Prof. Dr. **Schanz**: 1) römische Literaturgeschichte I. Theil, wöchentl. 4mal, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 3—4 Uhr; 2) im philologischen Seminar: α) Catull, β) griechische Stilübungen, γ) Arbeiten, Montag und Donnerstag von 2—3 Uhr.

Prof. Dr. **Mall**: 1) historische Grammatik, der englischen Sprache, wöchentl. 4mal; 2) Entwicklungsgeschichte des Dramas bei den romanischen Völkern, wöchentl. 2mal (publice); 3) romanische Uebungen.

Privatdocent Dr. **Jolly**: 1) Sprachwissenschaft und Völkerkunde, Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr (publice); 2) Elemente der Sanskritgrammatik (mit Rücksicht auf die verwandten Sprachen), Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr; 3) Sanskrit- oder Zendcourse, wöchentl. 2 Stunden (privatissime).

Privatdocent Dr. **Flasch**: 1) Geschichte der griechischen Kunst, wöchentl. 4mal, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 4—5 Uhr; 2) über Pompeji, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr (publice).

Privatdocent Dr. **Henner**: bayerische Geschichte, wöchentl. 4mal, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 4—5 Uhr.

Privatdocent Dr. **Schmidt**: 1) über Lessing, wöchentl. 4mal, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 4—5 Uhr; 2) des Minnesangs Frühling (Lachmann und Haupt, Leipzig 1857), Einleitung und Interpretation, wöchentl. 2mal (publice); 3) im Seminar für deutsche Philologie: Uebungen auf dem Gebiete der neueren Literatur, wöchentl. 1mal.

Dr. Schöffler: 1) Historische Chronologie des Mittelalters, wöchentl. 2mal, Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr; 2) diplomatische Editionslehre, Mittwoch von 5—6 Uhr (publice).

b) Naturwissenschaftlich-mathematische Section.

Prof. Dr. Mayr liest: 1) Differential- und Integralrechnung, wöchentl. 4mal, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr; 2) Astronomie, wöchentl. 4mal, an denselben Tagen von 11—12 Uhr; 3) Logik und Metaphysik, wöchentl. 4mal, an denselben Tagen von 9—10 Uhr.

Prof. Dr. Sandberger: 1) Mineralogie, wöchentl. 5mal, Montag mit Freitag von 8—9 Uhr; 2) die prähistorische Zeit mit besonderer Rücksicht auf Franken, in noch zu bestimmenden Stunden (publice); 3) Anleitung zu selbständigen geologischen, mineralogischen und mikroskopisch-petrographischen Arbeiten, in noch zu bestimmenden Stunden.

Prof. Hofrath Dr. Sachs: 1) allgem. Botanik (Anatomie und Physiologie der Pflanzen) wöchentl. 5mal, Montag mit Freitag von 4—5 Uhr; 2) botanische Pharmakognosie, Samstag von 10—12 Uhr; 3) Uebungen am Mikroskop, Dienstag und Freitag von 11—1 Uhr.

Prof. Dr. Wislicenus: 1) anorganische Experimentalchemie, wöchentl. 5mal, Montag mit Freitag von 3—4 Uhr; 2) chemisches Practicum in allen Richtungen der reinen und analytischen Chemie, täglich zwischen 8 und 12 Uhr und — mit Ausnahme des Sonnabend — 1 und 5 Uhr; 3) Halbpracticum, zunächst für Mediciner, wöchentl. 10 Stunden, in noch zu vereinbarenden Stunden; 4) ausgewählte Capitel der organischen Chemie, wöchentl. 1—2mal (publice).

Prof. Dr. Prym: 1) analytische Geometrie der Ebene I. Theil, wöchentl. 4mal von 8—9 Uhr; 2) Uebungen im mathematischen Ober- und Unterseminar, wöchentl. 4mal, in noch zu bestimmenden Stunden.

Prof. Dr. Semper: 1) allgem. Zoologie (Zellenlehre, Gewebelehre und vergleichende Anatomie), wöchentl. 4mal, Montag, Dienstag,

Donnerstag, Freitag von 5—6 Uhr; 2) zootomisch-histologische Uebungen, in noch zu bestimmenden Stunden.

Prof. Dr. **Kohlrausch**: 1) Experimentalphysik I. Theil, (Mechanik, Akustik, Wärmelehre) wöchentl. 5mal, Montag mit Freitag von 9—10 Uhr; 2) Electricitätslehre mit mathematischer Begründung, Montag und Donnerstag von 11—12 Uhr; 3) practische Arbeiten für Vorgerücktere, in noch zu bestimmenden Stunden (privatissime unentgeltlich).

Prof. Dr. **Selling**: 1) synthetische Geometrie, wöchentl. 4 mal; 2) Differentialgleichungen, wöchentl. 4mal; 3) analytische Mechanik, wöchentl. 4mal.

Privatdocent Dr. **Prantl**: 1) Pilzkunde für Mediciner, wöchentl. 1mal, in noch zu bestimmender Stunde; 2) Pflanzengeographie, wöchentl. 1mal, in noch zu bestimmender Stunde.

Privatdocent Dr. **Medicus**: 1) analytische Chemie I. Theil (qualitative Analyse, Titrimethode), experimentell, wöchentl. 2 mal; 2) Repetitorium der organischen Chemie, wöchentl. 3mal (privatissime).

K ü n s t e .

In der Tonkunst, sowohl in der Instrumental- als Vocalmusik wird in dem musikalischen Institute unentgeltlicher Unterricht ertheilt.

Choral lehrt: Domcapitular **Hohn**.

Reitkunst: **Georg Fuchs**.

Fecht- und Turnkunst: **Gustav Agatha**.

Universitäts - Attribute.

Die Universitäts-Bibliothek steht offen an den sechs Wochentagen von 9—12 Uhr und ausserdem Montag und Freitag von 2—4 Uhr.

Die Kunstsammlungen der Universität: ästhetisch - archäologisches Attribut und v. Wagner'sches Institut Donnerstag von 9—1 Uhr;

das Kupferstichcabinet Montag und Mittwoch von 9—12 Uhr; der von Wagner'sche Walhalla-Fries an jedem ersten Donnerstage des Monats von 11—1 Uhr.

Das technologische Cabinet am Mittwoch von 10—12 Uhr.

Das chemische Laboratorium und die pharmaceutische Sammlung am Samstag von 10—12 Uhr.

Die pharmakognostische Sammlung am Samstag von 10—12 Uhr.

Das zoologische Cabinet am Samstag von 9—11 Uhr.

Das mineralogische Cabinet am Mittwoch und Samstag von 2—4 Uhr.

Der botanische Garten ist täglich von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends geöffnet; ebenso sind die im Hörsaale befindlichen Sammlungen täglich zugänglich; die Benützung des Herbarium ist im Einvernehmen mit dem Conservator, der Zutritt in die Glashäuser auf Vorzeigung von Karten gestattet, welche im Geschäftszimmer des Gärtners zu haben sind.

Die anthropotomische Sammlung am Montag von 9—12 Uhr.

Die zootomische Sammlung am Donnerstag von 9—12 Uhr.

Das chirurgische Instrumentarium am Mittwoch und Samstag von 1—3 Uhr.

Die Sternwarte am Samstag von 2—4 Uhr.

